

Achtung! Gideon-Falle

Gottesdienst-Serie «(M)achtsam»



Sobald Gideon nicht mehr lebte, wandten sich die Israeliten schon wieder den Götzen zu. Sie verehrten Baal-Berit und vergassen den HERRN, ihren Gott, der sie aus der Gewalt ihrer Feinde ringsum befreit hatte.

Richter 8,33-34 (HFA)

Richter 6-9
Hebräer 11,32
1. Petrus 5,6-9
Epheser 6,13
Jakobus 4,7
Römer 12,16
2. Korinther 3,17

Thema

Wie kann unser Leben gut enden?

Gideon hat ein Leben gelebt, das von vielen Wundern und Gottesbegegnungen zeugt. Die Lebensumstände für das Volk Israel wurden unter der Leitung von Gideon markant besser: Von Ausbeutung und Unterdrückung hin zu Frieden. Dennoch heisst es am Ende des Lebens von Gideon: Es war wieder wie vorher. Kein Erbe. Kein nachhaltiger Frieden. Keine Ehrfrucht vor Gott im Volk Israel. Eigentlich ein Scherbenhaufen. Wie ist das möglich?

Gideon konnte zuerst der Verführung nach Macht widerstehen:

Danach baten die Israeliten Gideon: **«Sei unser Herrscher! Du und dein Sohn und dein Enkel sollen über uns herrschen, denn du hast uns vor Midian gerettet.»** Doch Gideon erwiderte: **«Ich will nicht über euch herrschen, ebenso wenig wie mein Sohn. Der HERR soll über euch herrschen!»**

Richter 8,22-23 (NLB)

Gideon liess sich aber dennoch durch «Anbetung» verführen:

«Aber ich habe eine Bitte: Jeder von euch soll mir einen Ring aus seiner Beute geben.» [...] Gideon machte **ein heiliges Efod aus dem Gold und stellte es in seiner Heimatstadt Ofra auf. Sämtliche Israeliten trieben dort Abgötterei, indem sie das Efod anbeteten**, und es **wurde Gideon und seiner Familie zum Verhängnis!**

Richter 8,24-27 (NLB)

Eine andere eindrucksvolle Person aus dem Buch Richter ist Simson. Er erlebte Gott übernatürlich und führte das Volk Israel 20 Jahre als Richter. Er liess sich aber von einer Frau verführen und endete mit ausgestochenen Augen im Gefängnis. Wie unser Leben endet, ist kein Zufall oder Schicksal. Egal wie viele Wunder und Gottesbegegnungen wir erlebt haben, müssen wir achtsam bleiben. Wir müssen unsere Schwächen kennen und mit anderen Menschen und Gott im Austausch sein. Es geht nicht nur um uns, sondern um unser Erbe, unsere Familie und unser soziales Umfeld. Wir dürfen wissen, dass wir durch den Glauben und den Heiligen Geist widerstehen können. Wir dürfen glauben, dass wir nicht so bleiben müssen wie wir sind und die gleichen Muster unserer Vorfahren übernehmen müssen. Durch Jesus sind wir zur Freiheit befreit.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Der Held Gideon und sein Scheitern. Wie hast du die Geschichte von Gideon bisher gelesen und verstanden?
- ✍ Was lernst du aus der Geschichte von Gideon?
- ✍ Kennst du deine Schwächen? Wie gehst du mit Versuchung um?
- ✍ Wie können wir ein Leben aus der Fülle, der Kraft und der Weisheit leben, ohne Angst haben zu müssen vor dem Scheitern?
- ✍ Wenn Menschen trotzdem scheitern, wie gehen wir damit um? Mit der Schuld, mit Opfern, mit Tätern, Vergebung, Wiedergutmachung, Konsequenzen... Die letzten Jahre zeigen, dass Kirchen mit Scheitern verschieden umgegangen sind. Ein Extrem verbannt Menschen, die gescheitert sind. Manchmal werden sie sogar unsichtbar gemacht, indem man alle ihre Bücher, Posts, Blogs, Predigten usw. löscht. Ein anderes Extrem versucht alles zu vertuschen und kleinzureden. Wieder ein anderes Extrem heisst den Menschen vollkommen gut und damit oft auch sein (Fehl-)Verhalten. Was ist angemessen, um sowohl den Tätern wie den Opfern gerecht zu werden?
- ✍ Wo bist du anfällig für Götzen in deinem Leben? Macht, Einfluss, Anerkennung, Freiheit, Unabhängigkeit, geliebt werden, Kontrolle, teure Marken, Egoismus, Sozialmedia, Internet, Statussymbole, Leistung, Karriere, Geld, Follower, ...

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott für die vielen authentischen Geschichten von Menschen in der Bibel. Gott schreibt Geschichte mit uns.
- ♥ Wer ist dir im Glauben ein Vorbild? Bete für diese Person, damit sie standhaft bleibt und zum Segen für viele wird.
- ♥ Rede mit Jesus über deine Schwächen.
- ♥ Bitte den Heiligen Geist um Weisheit und Kraft für deinen Alltag.
- ♥ Segne deine Familie, Arbeitskollegen, Kirche, Nachbarn, ...

Tiefer graben

- 🔑 Lies die Geschichte von Gideon im Richterbuch Kapitel 6-9.
- 🔑 Wie willst du einmal enden? Was möchtest du hinterlassen? Was ist dein Wunsch als Nachfolger von Jesus? Welches Glaubens-Erbe willst du zurücklassen? Schreibe einen Satz auf. Und lebe mit dieser Vision. Unterstelle deine Lebenspläne diesem Ziel. Bete dafür.